

EVALUATION DER INFORMATIONSKAMPAGNE ZUM THEMA  
MUTTERSCHAFT UND ARBEIT „INFOMUTTERSCHAFT – FÜR ALLE  
FRAUEN IN DER SCHWEIZ“

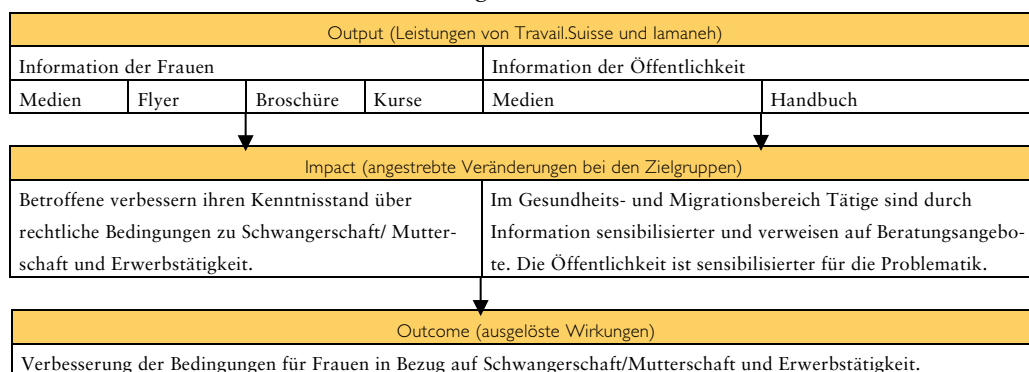
KONTEXT

Travail.Suisse lancierte im Januar 2004 eine breit angelegte schweizerische Informationskampagne zum Thema Mutterschaft und Arbeit. Ein besonderes Augenmerk galt dabei den Migrantinnen. Es handelte sich um ein Folgeprojekt von „InfoMaternité“ aus dem Jahre 2001. Travail.Suisse arbeitete im Rahmen dieses Projekts mit Iamaneh Schweiz zusammen und wurde durch Förderbeiträge des Eidg. Büro für Gleichstellung von Frau und Mann sowie vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt. Mit der Kampagne strebte Travail.Suisse die Verbesserung der Bedingungen für berufstätige Mütter in allen Phasen der Mutterschaft und deren Rechte gegenüber dem Arbeitgeber und/oder gegenüber Versicherungen an. Die Informationsaktivitäten dauerten ein Jahr. Die Kernelemente der Kampagne waren mehrsprachige Informationsmaterialien und eine telefonische Beratungsstelle, die ihre Dienstleistung in zwölf Sprachen anbot. Die breite Öffentlichkeit sowie Institutionen und Organisationen wurden über diese Angebote informiert. Interface evaluierte die verschiedenen Elemente der Informationskampagne und beurteilte diese im Hinblick auf die Zielsetzungen von Travail.Suisse.

EVALUATION DER KAMPAGNE

Die Evaluation basierte auf einem Soll-Ist-Vergleich der angestrebten Ziele des Projekts. Die konkreten Ziele des Projekts waren:

- Die Verbesserung des Wissens der erwerbstätigen Frauen im gebärfähigen Alter, insbesondere der Migrantinnen im Bereich Mutterschaft und Erwerbstätigkeit.
- Die Information und Sensibilisierung einer breiteren Öffentlichkeit bzw. von interkulturellen Vermittlerinnen und von Migrations- und Gesundheitsfachleuten.
- Die Verbesserung der Bedingungen für berufstätige Frauen in Bezug auf Schwangerschaft/Mutterschaft und Erwerbstätigkeit.



Die Erhebungen erfolgten einerseits mittels eines Fragebogens, welcher durch die Telefonberaterinnen ausgefüllt wurde. Andererseits wurde ein Gruppeninterview mit Beraterinnen sowie persönliche Interviews mit den Verantwortlichen durchgeführt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN